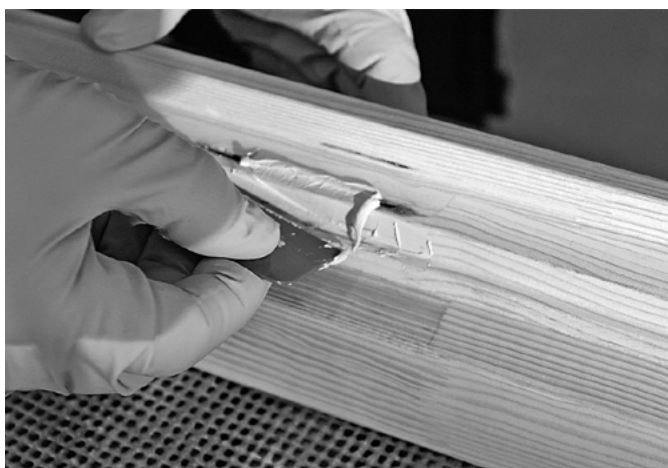


Holz einfach spachteln

Tiefere Unebenheiten lassen sich jetzt mit dem neuen Induline 2K-Spachtel von Remmers Baustofftechnik, Löningen/DE, bearbeiten und ausgleichen. Der elastische Feinspachtel auf Polyesterbasis eignet sich für die Bearbeitung von Holz im Innen- und Außenbereich. Als Anwendungsgebiete sind beispielsweise beschädigte Fenster, Türen oder Möbel denkbar.

Das Produkt lasse sich gut verarbeiten, da es leicht zieh- und schleifbar sowie ideal füllend ist. Aufgrund der kurzen Trocknungszeit könne schon nach etwa 15 bis 20 Minuten mit der Überarbeitung begonnen werden, informiert der Hersteller. Der Zweikomponenten-Spachtel zeichnet sich durch seinen geringen Volumenschwund aus und ist im Farbton Fichte als 500-g-Dose erhältlich. Das perfekte Zusammenwirken mit anderen Systemprodukten von Remmers, wie beispielsweise dem Induline-Beschichtungssystem oder den Remmers Holzinnenlacken, ist jederzeit gewährleistet und eröffnet vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. //



Induline 2K-Spachtel überzeugt mit seiner leichten Verarbeitbarkeit und der raschen Trocknung

Automatische Lackierung

Gesamtanlagenkonzepte zur vollautomatischen Lackierung von Holzelementen stehen im Mittelpunkt des Messeauftritts von Reiter Oberflächentechnik, Winnenden/DE, auf der Ligna, die von 11. bis 15. Mai in Hannover stattfindet. Reiter ist spezialisiert auf automatische elektrostatische Lackier- und Applikationstechnik. Auf der Messe präsentiert sich der Oberflächenspezialist gemeinsam mit dem Partnerunternehmen Railtechnik van Herwijnen aus Tiel/NL. Dieses Unternehmen produziert interne Transportsysteme. Es ist auch Ansprechpartner für Planung, Entwicklung, Produktion, Installation und Wartung von Kreisförder- und Power-&-Free-Förderanlagen sowie Handhängebahnen.

Das Reiter-Angebotsspektrum reicht von der automatischen Fensterlackieranlage Kontur V.1 mit Hubgeräten bis zur vollautomatischen Roboterlackierung mit automatischer Programmgenerierung Rowinco 3D. Dank der Anlagentechnik und der optimal abgestimmten Fördertechnik von Railtechnik van Herwijnen werden Lösungen aus einer Hand ermöglicht, heißt es.

In Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz haben die beiden Unternehmen bereits mehrere Projekte gemeinsam realisiert. Dabei wurden die hohen Kundenansprüche an gleichbleibende Qualität, hohe Effizienz, Flexibilität und Ökologie in der Produktion erfüllt, argumentiert man. //

Mach mehr aus Holz

EIGENES BSP ERZEUGEN: DIE MHM-TECHNOLOGIE ENTSPRICHT LIGNA-MOTTO PERFEKT



Der MHM-Stand auf der Ligna in Hannover war schon bei der vorangegangenen Messe 2013 ein gut besuchtes Ziel

Das Motto der Ligna lautet: „Making more out of wood“, zu Deutsch: „Mehr aus Holz machen“. Das passt perfekt zu der Technologie der Massiv-Holz-Mauer (MHM), welche in Hannover gleich zwei Mal gezeigt wird. Kernidee ist es, dass selbst kleinere Sägewerke oder Holzbaubetriebe Massivholzwände selbst erzeugen. Ausgangsprodukt ist trockene Seitenware. In einem Hobelautomaten werden diese mit Nuten versehen. Die darin enthaltenen Luftpolster verbessern später die Dämmeigenschaften. Die Bretter werden bereits in der richtigen Länge vorbereitet. Eine Keilzinkung ist nicht nötig. Die Ware wird im sogenannten Wandmaster halbautomatisch zu Wandelementen vernagelt. Verbindungsmittel sind Aluminiumstifte. Das Leichtmetall ist vorteilhaft, weil es später beim CNC-Abbund problemlos von den Holzwerkzeugen verarbeitet werden kann. Formatierung, Zuschnitt und weitere Bearbeitungen übernimmt ein Portalbearbeitungszentrum von Hundegger. MHM ist ein Tochterunternehmen des Hawanger Abbundspezialisten und kann damit auf das volle Sortiment der bewährten CNC-Maschinen zugreifen. MHM-Vertriebsleiter Rainer König erwartet in Hannover großes Interesse. Das ist verständlich, denn mit der Technologie können die Hersteller mit überschaubaren Investitionskosten auf den Massivholzbau-Zug aufspringen. Die bauaufsichtliche Zulassung wird quasi „mitgeliefert“. Das bringt Investitionssicherheit. MHM ist, wie schon in der Vergangenheit, am Hundegger-Messestand angesiedelt (was Vorteile, etwa bei der Benutzung des beliebten Biergartens bringt). Wie MHM-Wandelemente in voller Größe aussehen, lässt sich in Hannover auch begutachten, aber an einem anderen Stand. Der Anhängerbauer Auwärter zeigt eine 7 m lange Musterwand auf einer Ladebrücke.

www.massivholzmauer.de //

